

Mäusekinder verfassen ihren ersten Aufsatz

GA-SERIE (10) Völlener Erstklässler können wenige Monate nach Schulstart schon Wörter schreiben

Der General-Anzeiger geht zur Schule: Die neuen ABC-Schützen, die in Völlen ihr erstes Schuljahr erleben, werden dabei von der GA-Redaktion begleitet.

VON ASTRID FERTIG

VÖLLEN - Es ist der erste Schultag nach den Weihnachtsferien. Da setzen sich alle Kinder, die die Eingangsstufe der Grundschule Völlen besuchen, erst einmal im Kreis zusammen. Rektorin Antina Remy macht mit ihrer Rechten das Zeichen für den „Leisefuchs“: Zeigefinger und kleiner Finger zeigen in die Höhe, die übrigen Finger berühren den Daumen. Die Kinder machen das Handzeichen nach. Sie kennen es. Es bedeutet: Mund schließen und Ohren spitzen.

Normalerweise würden die Grundschüler erst einmal von ihren Ferienerlebnissen berichten. Es ist ja soviel passiert an Weihnachten und Silvester. Doch diesmal machen sie es umgekehrt, kündigt ihnen ihre Lehrerin an. Erstmals werden sie aufschreiben, was in den drei Wochen Weihnachtsferien alles passiert ist – und anschließend dürfen sie ihren Aufsatz im Kreis vorlesen.

An der Grundschule Völlen wird nach der Methode „Lesen durch Schreiben“ gelehrt. Lesen und Schreiben sind dabei aufs engste miteinander verknüpft. Das Schreiben wird nicht bloß als Technik angewandt, sondern auch als Ausdrucksform verwendet.

Die Kinder benutzen eine Buchstabentabelle. Das hat den Vorteil, dass sie von Anfang an ganze Wörter und Sätze schreiben – wenn auch noch nicht nach den Regeln der Rechtschreibung.

Am Ende ihres ersten Schuljahres sollten die Kinder Wortgrenzen erkennen, erläutert Schulleiterin Remy. Und sie sollten den Unterschied zwischen einem Buchstaben, einem Wort und einem Satz begriffen haben. Im zweiten Schuljahr wird dann systematisch die Rechtschreibung eingeführt.

Noch ist ja nicht einmal das erste Halbjahr ihres Schullebens vorbei. Und dennoch können die Mäusekinder aus Völlen schon erste Sätze zu Papier bringen. Sie sind mit Eifer bei der Sache. Schließlich haben sie allherhand erlebt. Nike hat mit ihrem Bruder eine Schneeballschlacht gemacht und wurde



Lennard und Jette üben mit ihrer Lehrerin Antina Remy das Schreiben.

BILDER: FERTIG



Mathis und Janek stürzen sich mit viel Eifer auf die Aufgabe.



Ihre Augen schließen hier (von links) Angelique, Leonie, Deike und Nike. So können die Kinder besser in sich hineinhorchen und nachdenken.

mitten im Gesicht getroffen. Jordis hat einen Schneemann gebaut. Und Linus ist mit dem Schlitten einen Hügel heruntergerutscht. Das sei ein Gefühl gewesen, „als ob ich mit der Achterbahn fahre“, schildert er.

Janek hatte Geburtstag. Am 3. Januar ist er sieben Jahre alt geworden. Liesa durfte bei ihrer Oma übernachten. Weihnachtsgeschenke gab es sowieso für alle, und das Feuerwerk an Silvester fand ebenfalls jeder

aufregend. Nun müssen die Erlebnisse bloß ins Geschichtsbuch eingetragen werden. Das ist für die Erstklässler gar nicht so einfach. Laut wird buchstabiert und mit den Armen werden Silben geschwungen, also ausgezählt, wie viele Silben jedes einzelne Wort hat. Zu jeder Silbe, das wissen die Schüler, gehört ein „König“. So nennen sie an der Völlener Grundschule die Vokale. Die Kinder bekommen Hilfe. Janek klärt mit Antina Re-

my, wo das „i“ stehen muss, wenn er „schwimmen“ schreibt.

Die Lehrerin guckt auch gemeinsam mit Nike in die Buchstabentabelle. Dort ist neben jedem Buchstaben das Bild eines Gegenstandes zu sehen, der mit diesem Buchstaben beginnt. Auch „Au“, „Ei“ und „Eu“ werden illustriert – mit einem Auto, einem Eis und einer Euromünze.

Linus schwingt seinen Bleistift über die Zeile. Er berichtet von Silvester. Draußen sei er gewesen, „Raketen gucken“. Was auf dem Papier stehen soll, ist für jedes Kind rasch klar. Bloß mit der Umsetzung wird gerungen. Bei



Auch Linus bringt seine Ferienerlebnisse zu Papier.



Jordis kann schon richtig gut schreiben.

LESERBRIEF

Gut versorgt

Zum Bericht „Explosion im Elyseépalast in Ostrhauderfehn“ schreibt Edith Lauer im Namen der Familien Lauer und Holtz:

Die Anwohner an der Hauptstraße in Ostrhauderfehn möchten den Feuerwehren Langholt, Ostrhauderfehn und Holterfehn ein Dankeschön aussprechen. In nur

acht Minuten waren sie bei einem gefährlichen Einsatz vor Ort. Wir alle hatten das Gefühl, im Ernstfall gut versorgt zu sein.

acht Minuten waren sie bei einem gefährlichen Einsatz vor Ort. Wir alle hatten das Gefühl, im Ernstfall gut versorgt zu sein.

Wir alle hatten das Gefühl, im Ernstfall gut versorgt zu sein.

Grüne gegen Sohlswelle

WESTOVERLEDINGEN/LEER - „Das Sorgenkind Ems wird uns auch im neuen Jahr erhalten bleiben“, betont Mechthild Tammena vom Kreisvorstand der Leereraner Grünen in einer Pressemitteilung. Die ständigen Baggerungen für die Überführungen der Meyer-Schiffe seien ökologisch schon lange nicht mehr und mittlerweile auch ökonomisch nicht mehr zu vertreten. Nun komme auch noch der Einsatz einer Sohlswelle ins Gespräch. Tammena: „Wir Grünen sprechen uns eindeutig gegen den Einbau einer Sohlswelle aus, da dieser Eingriff eine erhebliche Beeinträchtigung des Ems-Ästuars darstellen würde.“ Solange im Binnenland Riesenschiffe gebaut würden und die Politik nicht in der Lage sei, sachlich und finanziell tragfähige Entscheidungen zu treffen, werde sich an der katastrophalen ökologischen Situation der Ems nichts ändern.

Informationen zur „Tagespflege“

WESTOVERLEDINGEN Einen Informationsabend für pflegende Angehörige zum Thema „Tagespflege“ gibt es am morgigen Mittwoch im „Lüttje Huus“, Steenfelder Dorfstraße 24, in Westoverledingen. Von 17 bis 19 Uhr stellen die Mitarbeiter die gesamte Einrichtung vor. Zudem geht es um Fragen etwa zur Finanzierung. Bei einer gemütlichen Tasse Tee können sich Interessierte die Einrichtung ansehen und ein eigenes Bild der Atmosphäre des Hauses machen. Anmeldungen nehmen die Mitarbeiter unter Telefon 04955/9869318 entgegen. Weitere Infos gibt es auch auf der Homepage (www.erika-pahl.de).

In den Büchereien ist wieder einiges los

KULTUR Einrichtungen in Westoverledingen setzen auf Aktivitäten zum Mitmachen

In verschiedenen Projekten soll die Erzählkultur im Mittelpunkt stehen. Außerdem werden Neuigkeiten auf facebook verbreitet.

WESTOVERLEDINGEN - Jede Menge Angebote halten in diesem Jahr wieder die Büchereien in Westoverledingen bereit. Einen Schwerpunkt bildet dabei die Weiterentwicklung einer lebendigen Erzählkultur.

Wenn auch einerseits die Ausleihzahlen bei den Me-

dien besonders in den Schulbüchereien leicht rückläufig seien, lasse sich andererseits gerade für kommunikative Aktivitäten wie die „Geschichtenzeiten“ und die „Schreib- und Erzählwerkstätten“ in den Ortsteilen eine erhöhte Nachfrage verzeichnen, freut sich Susanne Brandt von der Gemeindebücherei.

Rund die Hälfte der knapp 200 Büchereiveranstaltungen dieser Art fanden im vergangenen Jahr nicht in Ihrhove, sondern in den verschiedenen Ortsteilen statt und erreichten dort vorwiegend in Kindergärten und Schulen

rund 1600 Besucher. Möglich wurden viele Veranstaltungen durch die Förderung durch Landes- und Stiftungsmittel.

Auch für 2011 haben sich die Büchereien einiges vorgenommen. Das mit Landesmitteln unterstützte Projekt „Geschichten bewegen“ für die Weiterentwicklung der Erzählkultur an Kindergärten und Grundschulen in Westoverledingen sowie das von der Robert-Bosch-Stiftung mitfinanzierte Projekt „Schätze entdecken“, das sich der Betreuung von Menschen mit Demenz durch Musik und Erzählen widmet,

werden in diesem Jahr wirklich werden.

Weitere Neuheit: Demnächst wird ein derzeit in Arbeit befindlicher Online-Gesamtkatalog die Möglichkeit geben, am PC zu Hause im Gesamtverzeichnis der Medien aller Zweigstellen zu recherchieren und einige Dienstleistungen übers Internet zu veranlassen.

Und wer regelmäßig erfahren möchte, was in den Büchereien gerade los ist, kann unter Gemeindebücherei Westoverledingen auf der Internetplattform facebook fast täglich neue Nachrichten finden.

General-Anzeiger

für Ostfriesland, Emsland und Oldenburgerland - Feuilleton Blatt

ZGO Zeitungsgruppe Ostfriesland GmbH
Untenende 21, 26817 Rhauderfehn
Internet: www.ga-online.de

Herausgeber:
Dr. Gerfried Engelberg
Geschäftsleitung: Ute de Buhr,
Robert Dunkmann
Verantwortlicher Chefredakteur:
Uwe Heitmann

Lokales: Felix Weiper (fw, Leitung),
Ole Cordsen (ole), Astrid Fertig (fe),
Karl-Heinz Janßen (kja), Marion Janßen (mj),
Jana Köhler (jk), Günter Radtke (ra),
Eike Wieking (ew)

Sport: Georg Lilienthal (gl, Leitung),
Til Bettenstaedt (tib), Günther Czempel (cze),
Horst Kruse (hk), Sören Siemens (sps)

Überregionales: Rolf Seelheim, Oldenburg
Online-Redaktion: Timo Sager

Verantwortlich für Anzeigen: Uwe Boden
Amtliches Bekanntmachungsorgan
für den Landkreis Leer und den Landkreis
Cloppenburg sowie die Gemeinden Barbel,
Ostrhauderfehn, Rhauderfehn,
Westoverledingen.

Bezugspreis monatlich 25,90 Euro,
(Postzustellung außerhalb des Verbreitungs-
gebietes 27,40 Euro), einschl. Botenlohn und
7% MwSt.

Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG,
26125 Oldenburg

Bei höherer Gewalt (Störung des Arbeits-
friedens, der Zeitungsherstellung,
des Zustellerdienstes) besteht kein
Anspruch auf Lieferung der Zeitung
bzw. Rückzahlung des Bezugspreises
und kein Entschädigungsanspruch.

Abonnementsbestellungen können nur
zum Monatsende ausgesprochen werden
und müssen bis zum 10. des laufenden
Monats im Verlag schriftlich vorliegen.
Alle Nachrichten werden nach bestem
Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht.

Keine Gewähr für unverlangt eingesandte
oder abgegebene Manuskripte.
Rücksendung nur, wenn Porto beiliegt.
ZGO-Anzeigenpreisliste Nr. 44
vom 1. Januar 2011.

Kontakt:
Herausgeber
Tel.: 04952/927100 Fax: 04952/927111

Anzeigen und Abonnements
Tel.: 04952/927500
Mail: anzeigen@ga-online.de
vertrieb@ga-online.de

Redaktion
Tel.: 04952/927400 Fax: 04952/927422
Mail: redaktion@ga-online.de

Sportredaktion
Tel.: 04952/927480 Fax: 04952/927488